

**Der Wasserweg vom Rhein zur Donau.**

**Eine Rundgebung der Handelskammer  
Frankfurt am Main.**

Von der Handelskammer zu Frankfurt am Main hat Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehende Zuschrift erhalten: „Mit großer Freude haben wir aus den Zeitungsnachrichten ersehen, daß die Stadt Wien sich mit der Frage des Ausbaues der Donau-Main-Wasserstraße beschäftigt und für den baldigen Ausbau dieser für die Verbindung unserer beiden Staaten so wichtigen Wasserstraße einzutreten beschlossen hat. Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir Ihre Bestrebungen auf das Lebhafteste unterstützen, und daß wir in dem Bau dieser Wasserstraße ein wichtiges Glied der engeren Verbindung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn erblicken. Für uns in Frankfurt am Main hat diese Frage um so größere Bedeutung, als wir durch historische und traditionelle freundschaftliche Beziehungen besonders eng mit der österreichischen Monarchie verknüpft sind. Wir bitten daher, uns über Ihre Bestrebungen auf dem Laufenden zu halten, und sehen allen weiteren Mitteilungen hierüber mit großem Interesse entgegen.“

**Die Stadt Krems und die Kanalfrage.**

Der mit der einstweiligen Führung der Geschäfte der Stadt Krems betraute k. k. Bezirksoberkommissär richtete nachfolgendes Schreiben an Dr. Weiskirchner: „Die Stadtgemeinde Krems hat mit großem Interesse den Tagesblättern die Nachricht entnommen, daß sich im Wiener Gemeinderat am 14. d. eine Wechselrede über die geplante Schaffung eines Wasserweges vom Rhein zur Donau entsponnen hat, anlässlich welcher Euer Exzellenz den Antrag stellten, es wolle eine Tagung der Donaustädte aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn nach Wien zur Beratung des Rhein-Donau-Kanals einberufen werden, welcher Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben worden ist. Ich erlaube mir hiemit im Namen der alten Donaustadt Krems den Antrag Euer Exzellenz auf das wärmste zu begrüßen und der lebhaften Genugthuung darüber Ausdruck zu geben, daß die alte Frage einer Kanalverbindung zwischen Rhein und Donau neuerdings aufgerollt wurde und hoffentlich bald einer Lösung zugeführt werden wird. Mit der Versicherung, daß sich die Stadtgemeinde Krems für die Kanalfrage lebhaft interessiert und daher auch gern die bezügliche Tagung durch Entsendung von Vertretern entsprechend werten wird, zeichne ich ...“